

Erledigt

[Communityprojekt]

PowerMac-G4-CaseMod

mit Gewinnchance

Beitrag von „YogiBear“ vom 22. März 2016, 23:51

Unser Forum wird am 15. Mai seinen 5. Geburtstag feiern. Im Zuge der Feierlichkeiten wird es die Verlosung eines PowerMac-Casemods geben, denn ein Hackintosh soll nicht nur hübsche Software haben, sondern auch nach Außen eine gewisse Eleganz aus Cupertino ausstrahlen.

Wie wird der Casemod aussehen? Das entscheidet Ihr als User in verschiedenen Umfragen zum jeweiligen Bauabschnitt. Als Basis wird ein Gehäuse eines PowerMac3,1 aka Sawtooth dienen, wie das Ergebnis aussehen wird, hängt von Eurem kollektiven Geschmack ab.

Wer gewinnt? Die Verlosung findet unter allen Usern statt, die an einer der Umfragen teilnehmen.

Aktuell sieht das Gehäuse so aus:



Beitrag von „YogiBear“ vom 22. März 2016, 23:54

Kommen wir gleich zur ersten Umfrage - es geht rein um Äußerlichkeiten 😊

Beitrag von „YogiBear“ vom 28. März 2016, 13:54

Beginnen wir nun mit der eigentlichen Modifikation und räumen alle losen, halblosen bzw. verschraubten Teile aus dem Innenraum. Heute benötigen wir nur einen mittelgroßen Kreuzschlitz-Schraubendreher.

Vorher:



Zunächste alle Kabel lösen, RAM raus, CPU-Kühler entfernen (ja, da ist wirklich keine Wärmeleitpaste zwischen CPU und Kühlkörper), Steckkarten wie Grafikkarte, USB-Karte u.ä. ausbauen:



Im nächsten Schritt wird nun das Mainboard entfernt. Dabei kommt uns zu Gute, das es mit nur 3 Schrauben gehalten wird - diese lösen, das Board nach rechts schieben, links anheben und herausnehmen.



Jetzt sieht man schön die "Verriegelungsmechanik". Naja, eigentlich ist es nur eine Plexiglasplatte mit geschickten Einschnitten, so dass sie als Feder dienen kann. VORSICHT! Die Platte ist 16 Jahre alt und nicht mehr so flexibel wie bei der Auslieferung des PowerMacs. Um sie auszubauen müssen vier Schrauben gelöst werden und der ehemals verschraubte Mittelteil leicht angehoben werden um über den kleinen Alublock gleiten zu können. Dann die Platte nach hinten schieben und entnehmen. Damit wären alle direkt von Innen zugänglichen Teile ausgebaut und das Gehäuse sieht nach richtig viel Platz aus:



Ausgebaute Teile, die nicht mehr benötigt werden:

(Mainboard, CPU-Kühler, RAM, Steckkarten, IDE-Kabel, Festplatten, die drei Mainboard-Schrauben)



Ausgebaute Teile, die noch benötigt werden:

(Plexiglasverriegelungsplatte, diverse Schrauben, Trägerplatten für Laufwerksmontage)



Beitrag von „YogiBear“ vom 4. April 2016, 15:11

Heute wird es etwas spezieller, denn zum ersten Mal wird Werkzeug benötigt, das nicht in jedem Heimwerkerkoffer vertreten ist: ein Torx Tx 10 Schraubendreher oder ein entsprechendes Bit plus Halterung. Zwar sind die Verkleidungsteile mit Inbus-Schrauben befestigt, jedoch sind sie dies seit nunmehr 16 Jahren und lassen sich teils nur noch schwer lösen. Um die Inbus-Flanken nicht rund zu drehen, greife ich daher zu einem Torx (also dem kleinen sechszankigen Stern). Mit diesem läßt sich ein höheres Drehmoment übertragen ohne die noch benötigten Schrauben zu beschädigen.

Es sind insgesamt 16 Inbus-Schrauben zu entfernen: 4x linke Seite (Tür), 4x rechte Seite, sowie die vier Griffe mit jeweils 2 Schrauben. Damit es nicht so langweilig wird, schlage ich die Strip-Challenge vor: alle Schrauben und Verkleidungsteile sind entfernt, bevor Joe Cooker fertig gesungen hat <https://www.youtube.com/watch?v=PMTu86K-lhI>



Mac-like aus:



Diese Teile benötigen wir später wieder, also gut verpackt weglegen:



Beitrag von „leachimus“ vom 4. April 2016, 17:18

Das Gehäuse is schon ein tolles. Wenn man hier aber ein anderes Board verbauen will, ist diese geschungene IO Blende ungünstig. Wie willstest du das bewerkstelligen?

Beitrag von „hakken“ vom 4. April 2016, 21:24



Also da lässt sich schon was zurechtfrimeln...

Beitrag von „leachimus“ vom 4. April 2016, 22:23

ok [@hakken](#), saubere Arbeit 👍

Lässt du das mit den Audioanschlüssen so?

Beitrag von „YogiBear“ vom 4. April 2016, 22:35

Ich dachte eher an eine Lösung wie bei meinem Quicksilver-Mod:



Beitrag von „Dr.Stein“ vom 4. April 2016, 22:42

Sieht ja sehr gut aus 😊

Beitrag von „YogiBear“ vom 4. April 2016, 23:12

[@Dr.Stein](#) Ich für meinen Teil mag weder verdeckte Anschlüsse am Board noch Mods mit abgesägten "Mittelsteg" (k.A. wie der Bereich offiziös heißt). Zusammen mit einer größeren Netzteilöffnung (für Luftaustausch sowie bessere Anschlusskompatibilität) muss dafür aber die komplette Verkleidung der Rückseite getauscht werden - imho sieht man es aber als ungeübter Betrachter nicht 😊

Beitrag von „Brumbaer“ vom 6. April 2016, 14:03

Du kannst die Slots vom mobo mit einem riser cable/board/whatever trennen und dann das mobo etwas weiter nach oben (relativ zum Bild) schieben (falls im Gehäuse dort Platz ist) oder sogar das Backpanel im Ausschnitt zentrieren

Beitrag von „YogiBear“ vom 8. April 2016, 22:34

Das mit den Riserkabeln ist teilweise Glückssache, nicht jedes Kabel mag mit jeder PCIe-Karte oder umgekehrt. Beim Zentrieren des Stegs zwischen Backpanel und erstem PCI-Slot wird es leider etwas knapp...

Aber ich werde da schon was schönes basteln 😊

Beitrag von „YogiBear“ vom 8. April 2016, 22:55

Nachdem die erste Umfrage zum äußeren Erscheinungsbild ergab, dass der Mod einem echten PowerMac möglichst ähnlich sehen soll, kommt jetzt der Innenraum an die Reihe. Da dort ein wenig gebohrt, gesägt und geflext werden muss, wird es ein paar (geringe) Bearbeitungsspuren geben. Daher stellt sich die Frage, ob der Innenraum im feuerverzinkten Look erhalten werden oder aber eine Lackierung für ein Aussehen quasi wie ab Werk sorgen soll. Falls lackiert wird, in welcher Farbe soll dies erfolgen?

Zur Verdeutlichung ein paar digitale Lackierversuche:
Natur/grau:



DunkelBlau (Farbton der Front):



Schwarz:



Hellblau (Farbton des PowerMac G3):



Gold:



Beitrag von „griven“ vom 9. April 2016, 23:57

Was ist denn bitte mit Euch falsch?

Das Gold ist doch wohl eindeutig der geilste Look oder?

Also bitte es kann ja wohl nicht sein, dass hier gar nix kommt, oder?

Alle anderen Farben dürfen natürlich auch gewählt werden 😄 Wichtig wäre halt nur auch wirklich zu wählen also nicht nur gucken sondern auch mitmachen immerhin gibt es was zu gewinnen und sind wir mal ehrlich wir sind ja hier nicht bei der Bundestagswahl wo man zwischen Pest und Cholera entscheiden darf sondern hier habt Ihr ja nun wirklich was zu bestimmen also haut rein sonst zeige ich Euch die Raute 😜

Wer es gar nicht erwarten kann darf gerne auf den Spoiler klicken...

Spoiler anzeigen

Beitrag von „al6042“ vom 10. April 2016, 00:04

Hallo? Gold?

Da wirst du ja Blind, wenn du mal was am offenen Herzen machen musst... 😊

Beitrag von „griven“ vom 10. April 2016, 00:08

Dann schaff Dir halt ne Sonnenbrille drauf so schwer isses doch net :p

Beitrag von „al6042“ vom 10. April 2016, 00:09

Cool...

Ich muss erst die Schweisser-Brille anziehen bevor ich RAM nachrüsten kann...

Das kommt verschärft... 😊

Beitrag von „griven“ vom 10. April 2016, 00:14

Muss ich erst Frau Merkel wieder auspacken !?!?!?!?

Oder reicht es wenn wir am Münchener Hauptbahnhof quasi in den Flughafen einsteigen um Dich zu überzeugen?

Beitrag von „al6042“ vom 10. April 2016, 00:16

Ich will die Merkel Raute sehen... 😊

Beitrag von „griven“ vom 10. April 2016, 00:17

Dann klick weiter oben auf den Spoiler...

Beitrag von „YogiBear“ vom 10. April 2016, 13:27

Wichtiger als wild durch die Gegend zu merkeln oder stoibern, wäre es mit abzustimmne, denn nur ein Teilnehmer an einer der Umfragen kann gewinnen (ausgenommen Teammitgliedern). Natürlich kann man gerne versuchen andere User von seiner Präferenz zu überzeugen, doch mit Totschlagargumenten wie der # ist das kein überzeugen, sondern maximal Überredung. 😊

Beitrag von „apfelnico“ vom 10. April 2016, 17:02

Finde ja den schwarzen Innenraum toll. Überdeckt auch etwaige kleinere bauliche Mängel und lenkt den Blick auf wesentliche, auf dem Board installierte Elemente. Ein schwarzes Mainboard, wäre dazu passend, oft haben diese ja noch farbige Akzente, die man mit Bedacht bei weiteren Anbautteilen wiederfinden sollte. Und da schliesst sich der Kreis, vielleicht sollte die Akzentfarbe dann das Blau sein, welches man an der Außenseite vorfindet.

Beitrag von „YogiBear“ vom 16. April 2016, 01:35

Zwischenstand nach der zweiten Umfrage:

Das Äußere soll möglichst original aussehen. Der Innenraum soll dagegen schwarz lackiert werden.

Bisher haben übrigens 70 Personen ein Los in den Topf geworfen, dh. die Gewinnchance ist höher als im Lotto 😊

Durch die Farbgebung mit grau-blau Außen und einem schwarzen Innen, wenn die Klappe geöffnet wird, würde sich der Name "Schwarze Mamba" für den Mod anbieten. Oder welche Vorschläge habt ihr?

Beitrag von „denndenn“ vom 16. April 2016, 02:51

Black Devil würde auch gehen 😊

Beitrag von „YogiBear“ vom 16. April 2016, 02:56

Nö. Ginge leider nicht, denn es gibt nur eine Frucht mit Hörnern - und das ist kein Apfel:
<https://www.youtube.com/watch?v=MdQMqYe7Vcl> 😊

Beitrag von „DataV“ vom 16. April 2016, 10:54

Black Hawk finde ich noch ganz passend 😊

Beitrag von „Monchi_87“ vom 16. April 2016, 11:25

[Schwarzdorn](#) als Name?

Beitrag von „ak1848“ vom 18. April 2016, 23:47

Wie wäre es mit: BlaG4

Beitrag von „Adnarel“ vom 19. April 2016, 16:21

Black Cat natürlich 😄

Beitrag von „YogiBear“ vom 19. April 2016, 17:34

Ich habe gerade mal nachgeschaut: tagsüber ist das Gehäuse schon mal grau, ob es nachts auch so bleibt, prüfe ich nachher 😊

Edit: Bis um 2.27 Uhr ist das Gehäuse auch grau. Zwar fehlt noch die Prüfung der Zeit bis morgens, aber das mit der Katze sieht schon mal gut :p

Beitrag von „xax10“ vom 25. April 2016, 15:42

Ich würd da auch ganz gerne mitmachen, wenns noch geht.

Beitrag von „Adnarel“ vom 25. April 2016, 16:27

[@xax10](#) einfach bei der nächsten Frage mit abstimmen.

Beitrag von „Coaster“ vom 25. April 2016, 17:06

@Gewinnspielleiter: Erhöht sich eigentlich die Gewinnspielchance wenn ich mehrmals abstimme (wenn ich teilnehmen dürfte)

Beitrag von „apfelnico“ vom 25. April 2016, 22:20

Schwarze Witwe ... 😊

Beitrag von „YogiBear“ vom 25. April 2016, 22:33

[@apfelnico](#) Sag' doch gleich, dass ich spinne 😊

[@Coaster](#) Habe versucht nachzufragen, bekam aber eine komsiche Antwort vom System "The user "Gewinnspielleiter" is not known to this board" 😊

@all Nachher startet die nächste und voraussichtlich letzte Umfrage. Dh. ihr habt nochmal die Chance an der Verlosung teilzunehmen bzw. Eure Gewinnchancen zu erhöhen.

Nur ganz kurz vorab: es gab ein Sponsoringangebot aus Pecket Well für ein wichtiges Bauteil des Mods...

Beitrag von „apfelnico“ vom 25. April 2016, 22:53

Dat Blech von LaserHive? 😊

Beitrag von „derHackfan“ vom 26. April 2016, 14:04

Was ist denn in Pecket Well, etwa die Firma Packard Bell wenn man der Google Suche vertraut? 😄

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 26. April 2016, 15:21

[Zitat von YogiBear](#)

Wichtiger wäre es mit abzustimmne, ...

Sind die Abstimmungsmöglichkeiten bereits geschlossen oder sehe ich nur nicht, wie das abzulaufen hat?

Gruß
LOM

Beitrag von „Feudel746“ vom 26. April 2016, 17:56

Das frage ich mich auch derzeit.

Gesendet von iPhone mit Tapatalk

Beitrag von „kuckkuck“ vom 26. April 2016, 18:30

Nein ich denke die Abstimmung kommt demnächst, alles mit der Ruhe 😊👍

Beitrag von „apfelnico“ vom 26. April 2016, 19:45

[Zitat von derHackfan](#)

Was ist denn in Pecket Well, etwa die Firma Packard Bell wenn man der Google Suche vertraut? 😄

[The Laser Hive](#)

[Carnaby, Pecket Well, Hebden Bridge HX7 8QN](#)

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 26. April 2016, 19:47

@ kuckkuck:

[Zitat von YogiBear](#)

Kommen wir gleich zur ersten Umfrage - es

Nicht, dass ich unruhig bin, aber das klingt nach einer bereits statt gefundenen Umfrage (inkl. Teilnehmerliste) - s. auch Bild.

Beitrag von „DataV“ vom 26. April 2016, 20:02

Das war aber nicht die letzte.

Beitrag von „Adnarel“ vom 26. April 2016, 20:13

Gewinnen kann hier nur, wer den Thread von vorne liest und nicht gleich Pipi in die Augen kricht, der sieht nämlich nix mehr 😏  

[Zitat von YogiBear](#)

Wie wird der Casemod aussehen? **Das entscheidet Ihr als User in verschiedenen Umfragen zum jeweiligen Bauabschnitt.** [...]

Wer gewinnt? **Die Verlosung findet unter allen Usern statt, die an einer der Umfragen teilnehmen.**

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 26. April 2016, 20:40

[Zitat von DataV](#)

Das war aber nicht die letzte.

Stimmt - die von mir gezeigte war die erste (von weiteren) auf der ersten Seite! 😊

[Zitat von Adnarel](#)

Gewinnen kann hier nur, wer den Thread von vorne liest und ...

Das werde ich wohl gemacht gemacht haben, sonst hätte ich nicht das erste Abstimmungsergebnis (und folgende) entdeckt. 😊

Nicht desto trotz habe ich das Rätsel, wie man an den Umfragen teilnimmt, noch nicht gelöst. Und damit scheine ich nicht allein zu sein, wie man lesen konnte.

Beitrag von „Adnarel“ vom 26. April 2016, 20:57

Man kann nur solange teilnehmen, wie die einzelne Umfrage noch nicht geschlossen ist. Es wird ja parallel am Mod gearbeitet und von daher ist irgendwann Schluss mit einer Frage. Aber wie angekündigt, wird es noch ein weitere (letzte) Fragerunde geben.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 26. April 2016, 21:57

Irgendwie ist mein Elch da schon weiter: der hat auf einem Powermac G4 Sawtooth einen Quo aufgebaut und auf einem Schlumpf-Powermac G3 Yosemite erst einen Ga-P55M-UD4 und später einen Ga-Z97M Gaming 5. Ich finde das kleine Apple-M-ATX-Gehäuse einfach schick und praktisch, aber darüber brauch ich hier ja nicht mehr zu schreiben, ich kann es ja mit einem etwas älteren [Film](#) vorführen 🍷

Beitrag von „YogiBear“ vom 26. April 2016, 22:08

Sorry, ich war etwas mit dem RL am kämpfen...

Die nächste (und voraussichtlich letzte) Umfrage startet gleich und wird bis nächsten Mittwoch um 23.59 Uhr offen sein. Dh. wer noch mitmachen oder seine Gewinnchance erhöhen will, sollte innerhalb der nächsten 168 Stunden ein paar Minuten opfern.

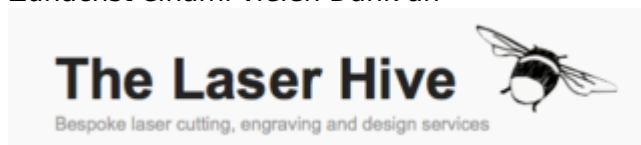
[@apfelnico](#) Psst, das ist doch geheim wie bei den Überraschungseiern 😊

Beitrag von „YogiBear“ vom 26. April 2016, 22:46

Für den letzten und kniffligsten Teil des Mod - die Rückseite - hat sich mit [TheLaserHive](#) unerwartet ein Sponsor gefunden, der die benötigten Teile zur Verfügung stellt: den neuen Alurahmen und die Kunststoffblende für die Rückseite sowie die benötigten Schrauben und Abstandshalter zur Mainboardmontage.

Zu TheLaserHive: David ist nicht nur Inhaber des Lasercuttingshops sondern auch selbst begeisterter Hackintosher. Seine eigenen Werke und Prototypen für PowerMac G3, G4 und G5-Teile und einen wassergekühlten Cube könnte ihr im Showroom von insanelymac bewundern (David ist dort als [MiniHack](#) unterwegs). Sollte einmal nichts passendes im Sortiment vorhanden sein, hilft er euch weiter und entwickelt ggf. das betreffende Teil bis zur Serienreife.

Zunächst einaml vielen Dank an



für die Unterstützung und die Genehmigung seine Bilder zur Verdeutlichung bei der Umfrage verwenden zu dürfen.

Das early PowerMac G4-ConversationKit besteht aus den der Rückblende, einem Aluminiumrahmen für die rückwärtigen Mainboardanschlüsse und Slots, den Anstandshaltern zur Montag des Boards und einer Schablone um die Abstandshalter an der richtigen Stelle zu

montieren:



Da die Rückseite des PowerMac G4-Gehäuse in jedem Fall bearbeitet werden muss, wenn man alle Anschlüsse des Mainboards nutzen will, empfiehlt es sich die Plastikverblendung anzupassen oder besser noch für einen einheitlichen Look auszutauschen. Neben der Wahl der Farbe steht dann aber insbesondere die Frage nach der Netzöffnung an: Soll die Originalform beibehalten werden oder als Anpassung an modernen Netzteile die Öffnung vergrößert werden?

Da der Mod einem echten Mac möglichst ähnlich sehen soll (siehe Umfrage1), sollte nun eine einfarbige Rückseite gewählt werden. Doch in grau, schwarz, weiß oder blau?

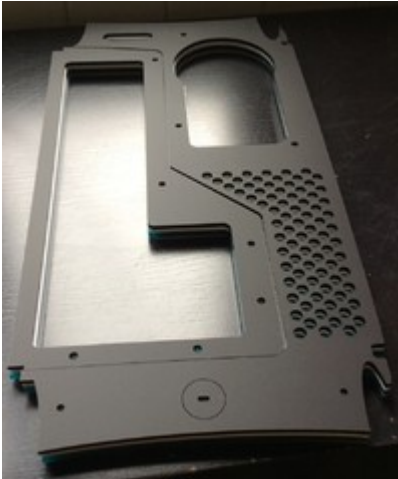
Grau mit traditionellem Netzeilluftauslass:



Grau mit offenen Auslass:



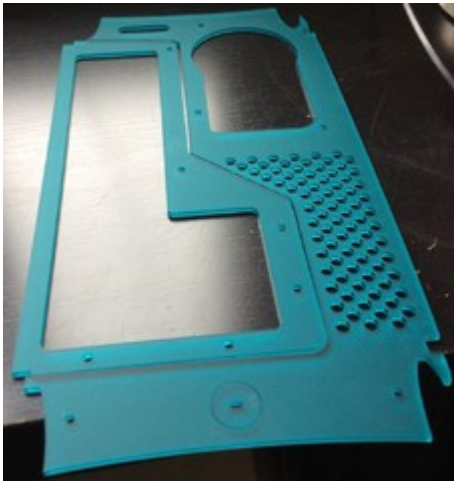
Schwarz:



Weiß:



Blau:



Beitrag von „YogiBear“ vom 26. April 2016, 22:51

Die Umfrage zur Rückseite des Mods läuft bis zum Mittwoch, den 04. Mai 2016 um 23.59 Uhr. Ihr habt eine Stimme, die ggf. verändert werden kann. Im obigen Post ist die traditionelle Variante nur in grau dargestellt, die anderen Farben sind analog zu dieser 😊

Beitrag von „Raoul Duke“ vom 26. April 2016, 23:05

Sehr cool, wusste garnicht das es sowas gibt.

Das Blau sieht aber anders aus als das Apple G4 blau, kann das sein?

Gruß Raoul Duke

Beitrag von „YogiBear“ vom 26. April 2016, 23:09

Angeblich ist es die gleiche Farbe wie hier:
http://www.thelaserhive.com/wp...b IMG_0113_1024-90x90.jpg Nur wollte ich das Bild nicht verwenden, da es eine Mischung aus blau und weiß zeigt - hinterher gibt das nur Beschwerden, da es beide Teile gemäß der ersten Umfrage die gleiche Farbe haben sollten...

Beitrag von „derKleine“ vom 26. April 2016, 23:10

Jetzt wollen wir mal sehen, ob ein bisschen Farbe ins Spiel kommt 😊

Bis die Tage

derKleine

Beitrag von „griven“ vom 26. April 2016, 23:48

Wo liegt denn eigentlich der Vorteil der offenen Rückseite gegenüber der Original Version?

Behindert das Plastik den Airflow zum Netzteil wirklich so stark, dass man Gefahr läuft ein Temperaturproblem zu bekommen oder gibt es anderes vielleicht auch praktische Aspekte die es nötig machen da mehr Platz zu schaffen (Anschlüsse etc...)? Würde mich mal interessieren denn wenn die Original Version keine Nachteile hat wäre zumindest meine Wahl klar...

Beitrag von „YogiBear“ vom 26. April 2016, 23:53

Zum einen hat die traditionelle Rückseite nur ca. die halbe Fläche beim Luftauslass frei und zum anderen wird es schwierig ein modernes Netzteil mit kleinem Lüfter (8cm) zu finden, dass dann auch noch den An-/Ausschalter sowie die Kaltgerätebuchse an der richtigen Stelle hat. Von daher würde ich zum offenen Modell greifen.

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 26. April 2016, 23:56

In den meisten Netzteilen ist ausreichend Platz, die Kaltgerätebuchse und den Schalter an eine passendere Stelle zu versetzen, wenn man auf die original Version setzen will.

Beitrag von „YogiBear“ vom 26. April 2016, 23:58

Dazu solltest du aber wissen, was du machst und/oder Elektriker sein.

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 27. April 2016, 00:00

Elektrotechnikstudent 😊

Aber im Zweifelsfall sollte man doch lieber die Finger davon lassen

Beitrag von „YogiBear“ vom 27. April 2016, 00:01

Ich denke halt auch an den Feld-, Wald- und Wiesen-User, der nicht solche Vorkenntnisse hat



Beitrag von „MacGrummel“ vom 27. April 2016, 06:22

Ich musste bei meinen (3) Rechnern immer nach langem vergeblichem Suchen doch noch ein Loch in die Mitte des runden Lüfter-Einlasses schneiden, weil ATX-Trafos mit dem Schalter auf der richtigen, hier dann rechten, Seite schwierig zu haben sind. Man kann natürlich den Kasten auch umdrehen, aber dann hängt der große Lüfter direkt an der Wand. Da müssten dann in das Metall-Gehäuse viele kleine Löcher (oder ein großes..) gebohrt werden. Da hängt dann zwar die Plastik-Verkleidung mit nem Zentimeter Abstand vor und man sieht es nicht, aber wenn's anders geht. So ist das schon eine schön saubere Sache.



Das (angebliche) Blau scheint mir doch so ziemlich das Blaugrün meines alten Powermac-G3-Yosemite-Gehäuses zu sein, das erste derartige Gehäuse von 1999, Apples Code-Name "El-Capitan". Mit seinem halb durchsichtigen Weiß und eben diesem Blaugrün auch in leicht transparent eindeutig der direkte Vorläufer für die bunten iMac-Würfel, weg vom Computer-Grau des letzten Jahrhunderts.

Der wird im (kostenlosen) Mactracker mit dem offiziellen Namen Power Macintosh G3 (Blue and White) geführt, aber für mich trägt der Schlumpf eher Blaugrün als Blau..

Beitrag von „att1la“ vom 12. Mai 2016, 22:03

Wirklich super die Aktion. Wurde noch viel zu wenig gelobt, finde ich. Daumen hoch 👍

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 12. Mai 2016, 23:46

Noch 3 mal schlafen... Juhu!

Beitrag von „YogiBear“ vom 15. Mai 2016, 17:35

[@att1la](#) Danke für die Blumen, jedoch gab es ein paar Verzögerungen durch dieses RL. Daher gibt es zwar nachher die Verlosung, aber der Versand an den Gewinner erfolgt erst am kommenden WE oder Anfang der Woche drauf 😞

Dafür gibt es aber ein kleines Bonus-Spielzeug um noch näher an einen Mac heranzukommen und ein neuer 12cm Lüfter wartet auch schon auf den Einbau 😊

Beitrag von „Coaster“ vom 15. Mai 2016, 19:52

Abschließend darf ich verkünden:

Der liebe [@TakisGR](#) hat unser Community Projekt G4 Case zum Geburtstag des Forums gewonnen!



Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß mit deinem Gewinn!

[@YogiBear](#) wird sich in Kürze bei dir melden.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 16. Mai 2016, 11:20

Einen Herzlichen Glückwunsch an [@TakisGR](#)

Ich verspüre einen leichten Anflug von Neid,
aber nichts destotrotz, viel Spass mit dem Mod

Beitrag von „steff89“ vom 16. Mai 2016, 11:22

Herzlichen Glückwunsch!
Wird es eigentlich auch noch Bilder des Mods geben?

Viele Grüße

Beitrag von „DerGiftzweg“ vom 16. Mai 2016, 11:33

Richtig Coole Aktion und Herzlichen Glückwunsch an [@TakisGR](#)

Beitrag von „derHackfan“ vom 17. Mai 2016, 00:15

Auch von mir einen herzlichen Glückwunsch an den Gewinner!



Beitrag von „biggasnake“ vom 17. Mai 2016, 00:20

Herzlichen Glückwunsch, viel Spaß mit dem Teil!



Auf Bilder wäre ich auch noch gespannt 👍

Beitrag von „YogiBear“ vom 17. Mai 2016, 00:23

Der erste Schwung kommt nachher...

Beitrag von „Ghostbuster“ vom 17. Mai 2016, 00:24

Wow, herzlichen Glückwunsch! Du Glückspilz 😊

Beitrag von „YogiBear“ vom 22. Mai 2016, 17:20

Um das Gehäuse weiter bearbeiten zu können muss noch der ganze lose (also nur geklipste/verschraubte/geklebte) Rest entfernt werden. Falls sich jemand fragt, wo die Schrauben für das DVD-Laufwerk sind - hier:



Die ganze Einheit mit DVD-Laufwerk und ZIP-Laufwerk (sofern letzters bei Eurem Mac verbaut wurde) wird nur von den beiden Schrauben an der Vorderseite gehalten und ruht im Inneren in den entsprechenden Schienen. Aber mit der Ruhe ist es ja nun vorbei 😊

Anschließend kann das IDE-Kabel entfernt. Ober besser gesagt: könnte, denn ein Ingenieur in Cupertino hatte die Idee es mit Klebepads zu fixieren. Diese sind nach 15 Jahren ziemlich ausgehärtet und lassen sich nicht mehr zerstörungsfrei abziehen. Mit einer Spachtel, einem möglichst breiten Schraubendreher, Stehbeitel, Cutter-Messer oder einer anderen Klinge nach Wahl kann man die Klebepads aber davon überzeugen, sich vom Gehäuse zu trennen. Evtl. verbleibende Reste lassen sich mit Nagellackentferner, Feuerzeugbenzin oder einem vergleichbaren Lösungsmittel Eurer Präferenz entfernen. Glücklicherweise sind die meisten der Pads an Stellen angebracht, die beim Wiederausammenbau verdeckt werden, so dass an dieser Stelle nicht ganz so gründlich gearbeitet werden muss.

Da das vorhandene Netzteil nicht ATX-Konform ist, bauen wir es aus und können es direkt der stofflichen Wiederverwertung (Recycling) zuführen oder es Online anbieten, da funktionierende Ersatznetzteile für G4s zwar benötigt werden, aber kaum verfügbar sind. Sofern für das neue

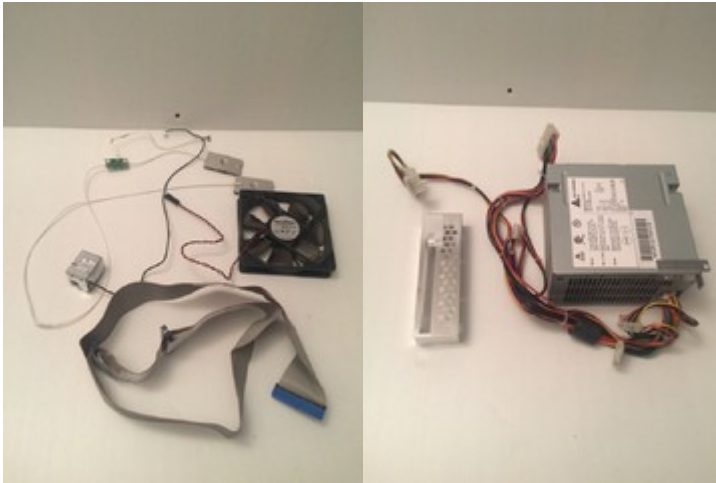
ATX-Netzteil des Hackintoshs die Halterung auf dem Mittelträger genutzt werden soll, muss dieses ebenso lang wie das alte NT sein: 15 cm.

Der noch vorhandene Lüfter hat bereits bessere Tage sehen und man hört sein Lager bereits deutlich im Betrieb. Zusätzlich würde er beim Lackieren ohnehin nur stören. Also raus mit der Trägereinheit inkl. Lüfter - hierzu müssen die beiden Kreuzschlitzschrauben in Richtung des Gehäusebodens ausgedreht werden. Schon hat man alles in der Hand und kann sich der Demontage des Lüfter vom Trägerblech widmen (Kreuzschlitzschrauben).

Abschließend entfernen wir noch die Abdeckungen des Lautsprechers sowie des Frontpanels. Beide sind nur mit Haltenasen auf der Türseite sowie Aufnahmen in Richtung der Rückseite befestigt. Sowohl den Lautsprecher, seine Abdeckung, das Fronpanel inkl. Kabel sowie dessen Abdeckung legen wir sicher zur Seite, denn wir werden sie später noch benötigen.

Somit ergibt sich folgendes Bild für die noch benötigten Teile:





Beitrag von „MacGrummel“ vom 22. Mai 2016, 18:17

Ich hab bei meinen G3/G4-Gehäusen da immer einen Cardreader in den unteren Schacht eingebaut, beim lange noch laufenden Powermac genau so wie bei meinen Hackintoshs. Die haben genau die richtige Breite, und es gab auch mal farblich passende eine Verkleidung da für. Das Teil für die längst überlebten (aber damals richtig Daten-großen, schweineteuren und transportablen) Zip-Laufwerke war da aber nicht so nett und irgendwie stark abgerundet. Es gab auch eine Blende mit eckigem Ausschnitt. Für den blaugrünen G3 durfte ich den allerdings nachfertigen..

Im größeren oberen Schacht hinter der Klappe hab ich bei den Hackies je einen Notebook-BR-Brenner (und die System-SSD), die großen Laufwerke brauchen etwas viel unnötigen Platz. Aber ganz ehrlich: die letzte DVD hab ich vor etwa drei Jahren gebrannt..

Beitrag von „YogiBear“ vom 22. Mai 2016, 18:33

Ich weiß, welche Blende du meinst, beispielsweise der Sawtooth von [@CybeX](#) hat eine solche:



Und ja, die ZIP-Laufwerksblende (oben) sieht anders aus. Leider habe ich die untere nicht zur Hand. Außerdem weiß ich nicht, welche Laufwerke und/oder Anschlüsse montiert werden sollen...

Beitrag von „MacGrummel“ vom 22. Mai 2016, 19:01

Du hast da zwei mal das gleiche Teil liegen, die Zipp-Blende ist nur aufgesteckt und im unteren Teil schlicht weg.

Was da rein kann? Jeder interne Cardreader eben, wenn's geht noch mit zum Board passenden Zusatz-Anschlüssen, bei meinem Quo sind das Kopfhörer, Micro, USB, FW, eSATA und eben die Karten-Schächte..



Beitrag von „YogiBear“ vom 22. Mai 2016, 20:07

Nachdem das Gehäuse nun ausgeräumt ist, wird es Zeit an die Metallarbeiten zu gehen. Für Luxus-Modder gibt es nun die Chance den Winkelschleifer auszupacken, dies habe ich beispielsweise bei meinem QuickSilver-Mod so gemacht. Doch dieses Worklog soll einfach nachzuvollziehen sein, daher beschränke ich mich auf die Anwendung möglichst einfacher und gebräuchlicher Werkzeuge, die sich in fast jeder heimischen Werkkiste finden.

Wir benötigen für die gesamten Metallarbeiten:

- Metallbügelsäge
- Bohrmaschine/Akkuschrauber mit je einen 3mm und 2mm Metallbohrer
- einen Körner (ein alter, ausgedienter Kreuzschlitzschraubendreher oder ein anderes hartes Metallteil mit definierter Spitze und der Möglichkeit einen Hammerschlag auf es auszuführen reicht auch)
- Rohrzange
- Feile
- Gliedermaßstab (Zollstock)
- Filzstift ("Edding") zum Markieren



Blende für I/O-Shield und PCI-Slot befestigen.
 und an der Tür entfernt werden:

Da wir bereits den Bohrer zur Hand haben und das Gehäuse mit der Türseite zu uns liegt, bohren wir auch gleich die Niete auf, die als Halterung für die (damals optionale) AirPort-Karte und überlange PCI-Steckkarten dient. Da die Slot durch die neue Blende etwas versetzt werden, müssten PCI-Karten leicht gebogen werden - also wird diese Halterung nicht mehr benötigt. (grüne Markierung auf dem letzten Bild)

Als nächstes kommt die Metallsäge zu ihrem ersten Einsatz: die Stege zwischen den beiden Netzteilöffnungen sowie zwischen der zukünftigen I/O-Blende und den PCI-Slot müssen weg. Da wir sauber arbeiten möchten zeichnen wir uns die Schnitte zunächst an, in dem wir die vorhandenen Linien fortführen. Sollte ein Schnitt nicht ganz sauber ausgeführt werden, ist zwar unschön, aber durch die neuen Blenden wird ein eventuelles Missgeschick verdeckt:



Widmen wir uns nun den alten Mainboardhalterungen und dem Zusatzkühlkörper für die ehemalige Grafikeinheit. Um den Kühlkörper bzw. dessen uralten Wärmeleitkleber zu lösen, setzen wir die Rohrzange flach an und drehen ihn etwas um eine gedachte senkrecht durch das Türblech gehende Achse. Nach bereits relativ geringen Kraftaufwand sollte er sich bereits lösen.

Nun sind die alten Mainboardhalterungen an der Reihe. Diese können mit einem Hammer herausgeschlagen (unschöne Verformung der Tür), abgelenkt/abgeschliffen werden (Aufwand und sie müssen bündig zum Türblech werden), oder ausgebohrt (riesige Löcher) werden. Oder wir nutzen die natürliche Schwachstelle der Mainhalter und drehen sie wieder mit der Rohrzange um ihre Längsachse. Nach ein, zwei Umdrehungen gibt die dünne Alubefestigung der Halterung nach und sie kann einfach entnommen werden: